

Majestics

Teil I: Shining

Von abgemeldet

Kapitel 19: Gespenster

Enrico lief den langen Gang entlang, der von den Toiletten an einigen Umkleiden vorbei zum Eingang führte.

"Das lief besser als geplant", verkündete eine freudig erregte Stimme gedämpft.
"Stimmt", bestätigte eine weitere.

Gerade, als Enrico an der geschlossenen Tür vorbeilaufen wollte, hörte er eine weitere Person abfällig sagen: "Die Majestics haben uns aber auch in die Hände gespielt, so wie die sich angestellt haben." Nun blieb er doch stehen und lauschte neugierig.
"Bin ich froh, dass Argent noch was Besseres eingefallen ist, als mich zu denen zu schicken." Das war eindeutig Theresa, dachte Enrico. Er erkannte ihre Stimme.

Was war Argent Besseres eingefallen?

"Ja, stell dir vor du hättest mit diesen Versagern antreten müssen", drang eine amüsierte Männerstimme gedämpft durch die Tür. Es folgte einstimmiges Gelächter.
"Die Trottel werden nie merken, dass das Turnier nur veranstaltet wurde, damit wir sie vorführen können."

Erneutes Lachen.

Enrico ballte die Hände zu Fäusten – er war wütend.
Auf sich, dass er es nicht bemerkt hatte und auf Argent, weil er sie hatte auflaufen lassen. Auf Infantini, der das Ganze ins Rollen gebracht hatte. Sogar auf Giacometti, die wahrscheinlich nichts dafür konnte.

Auf jeden.

"Lasst uns das feiern", verkündete Theresa fröhlich und ehe Enrico die Flucht ergreifen konnte, schwang die Tür vor ihm auf.

Scheiße.

Für einen Moment herrschte auf beiden Seiten entsetztes Schweigen. Die vier von

Team Shining starteten Enrico an und waren wie gelähmt. Enrico glotzte zurück – ebenfalls völlig entgeistert. Wäre die Situation nicht so ernst gewesen, hätte einer von ihnen sicher angefangen zu lachen.

Plötzlich war jedoch niemandem mehr zum Lachen zumute.

"Hast du uns etwa belauscht?", zischte Theresa, die als erste ihre Sprache wieder fand. Das ganze Team warf ihm feindselige Blicke zu.

"So war das nicht, eh", antwortete Enrico schwach und hob beschwichtigend die Hände. "Ich kam hier nur *zufällig* vorbei, eh. Ich war auf der Toilette."

"Und dann bist du *zufällig* vor unserer Kabinentür stehen geblieben und hast zufällig unser Gespräch mitbekommen?", wollte einer der beiden jungen Männer wissen.

Enrico atmete einmal tief durch und ging in sich, um sein Selbstbewusstsein zu stärken. Er war nicht irgendwer – und die vier konnten ihm gar nichts.

"Nein. Ich habe den Namen *meines* Teams gehört, eh, und bin stehen geblieben", sagte Enrico. "Und jetzt, eh, werde ich weiter gehen." Er machte auf den Absätzen kehrt und lief zielstrebig zum Ausgang, ohne sich von den Nachrufen beirren zu lassen.

"*Lass ihn, Jack*", forderte Theresa ihr Teammitglied auf und streckte ihren Arm aus. Sie hielt ihn davon ab, Enrico zu folgen. "Er hat sowieso keinen Beweis für das was er gehört hat."

Sie grinste, während Enrico um die nächste Ecke bog und verschwunden war.

Vor der Halle wartete Oliver auf ihn.

"Wo ist Robert?", fragte Enrico überrascht.

"Er hat nicht gewartet", antwortete Oliver schulterzuckend.

Enricos Blick wurde ernst, was Oliver dazu verleitete, die Stirn in Falten zu legen. Er hatte bisher selten Gelegenheit gehabt, einen so kritischen Gesichtsausdruck bei ihm zu sehen.

"Wir müssen uns noch mal über deine Gespenster unterhalten", meinte er schließlich. Oliver sah ihn verwirrt an.

"*Du hattest recht. Argent hat Dreck am Stecken*", erklärte Enrico. "Und er hat das Turnier nur veranstaltet, um uns vorzuführen."

"Ich *wusste* es!"